

P R E S S E M I T T E I L U N G

Nr.
23.01.2012

Brandenburg ist Schlusslicht beim Ökolandbau

„Nun haben wir es schwarz auf weiß, dass Brandenburg für den Ökolandbau zu wenig tut.“ so Cornelia Behm, Brandenburger Bundestagsabgeordnete und Sprecherin für Ländliche Entwicklung der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen am heutigen Brandenburg-Tag auf der Grünen Woche.

„Insbesondere das Aussetzen der Umstellungsförderung wirft Brandenburg im Vergleich der Bundesländer weit zurück. Brandenburg lässt sich dadurch auch große Summen an Kofinanzierungsmitteln von Bund und EU durch die Lappen gehen.“ so Behm. „Das Argument, dass sich das Land die Umstellungsförderung nicht leisten könne, ist damit hinfällig.“

Der Bund Ökologischer Lebensmittelwirtschaft (BÖLW) hat ein Länder-Ranking zum Ökolandbau veröffentlicht, in dem Brandenburg den vorletzten Platz belegt. Nur Schleswig-Holstein schneidet schlechter ab. Spitzenreiter sind Bayern und Baden-Württemberg.

„Bayern hat erst im Herbst 2011 beschlossen, die vormals ausgesetzte Ökolandbau Förderung wieder aufzunehmen. Ich fordere Brandenburg auf, es Bayern gleich zu tun. Mit Berlin als großem Markt für Biokunden ist es unverständlich, warum gerade Brandenburg sich nicht stärker für die Produktion regionaler und ökologischer Lebensmittel einsetzt.“ sagt Cornelia Behm.